

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 38.

Sonnabend, den 7. Februar.

1846.

### Vom Landtage.

Die Sitzung der 2. Kammer, Mittwoch den 4. Februar, wurde fast nur mit Bewilligungen einzelner Posten ausgefüllt. In der Sitzung vom Donnerstag den 5. Februar aber kam es wieder zu längeren Debatten wegen einer Nachforderung für das Krankenhospital in Zwickau. Todt erwähnte, daß dieser Bau 50% mehr gekostet, als veranschlagt worden, und solche Anschläge seien nicht vereinzelte Erscheinungen; es scheine ihm, als ob man solche Anschläge nur mache, daß sie wohlfeil ausfielen. Wie wenig er auch Beispiele aus Baiern entlehnen möge, so müsse er doch wünschen, daß eine derartige Einrichtung, wie sie in Baiern bestehe, wonach der Architect für den Mehraufwand haften müsse, auch hier eingeführt werde. Stockmann: es scheine bei uns die Kunst, einen richtigen Anschlag zu machen, noch sehr in der Kindheit zu liegen; Ueberschreitungen würden noch weit eher hiernach bei Eisenbahnen sich rechtfertigen lassen. Er nannte jenen Bau einen Luxusbau; es lasse sich solid und architectonisch richtig bauen, ohne zu viel auf äußern Zierrath zu geben, welcher bei jenem Baue Verunzierung sei und zur Heilung der Kranken nichts beitrage. Müller klagte in gleicher Weise und bezog sich insbesondere auf die Schönburgschen Receptherrschaften, welche hätten liefern und spannen müssen, ohne jetzt Vortheile von jenem Hause zu haben. Der Regierungs-Commissar Eisenstuck bemerkte hiergegen, daß die Schönburgschen Receptherrschaften unter die erzgebirgische Kreisdirection und die Lehnsherrschaften unter die Leipziger Kreisdirection gehörten, und letztere Anspruch auf das Krankenhaus in Hubertusburg hätten. Nach Heuberger, welcher sich in gleicher Weise über die Kostspieligkeit des Baues beklagte, erklärte Minister von Falkenstein: die Ueberschreitungen seien der Regierung unangenehm; man habe übrigens nicht Staatstechniker, sondern andere beauftragt gehabt; einigermaßen erkläre es sich dadurch, daß der Grund früher nicht hätte untersucht werden können, auch seien die Materialien und Löhne in der Zwischenzeit gestiegen; eben so habe man den Stiftungscapitalien, welche dazu verwendet worden, es schuldig zu sein geglaubt, auf das Aeußere mit Rücksicht zu nehmen; endlich koste auch die Wasserleitung viel Geld. Mezler: auch er beklage die auffällige Ueberschreitung um 50%; da die Techniker aber einmal in die Falle geführt, so müsse man die noch nöthige Summe bewilligen. Oberländer: er habe schon früher den damaligen Minister aufmerksam gemacht, allein, da bekanntlich ein deutscher Minister niemals Unrecht habe, so sei er selbst im Unrecht geblieben. Auch er tadelte die reiche Ausstattung der Fassade, obschon das Gebäude für seinen Wohnort Zwickau eine Zierde sei; es werde ein Denkmal praktischer Liebe und Mildehätigkeit sein, er rühmte

hierbei noch den Herrn Dr. Unger und dessen Verdienste um das Krankenhospital. Minister v. Falkenstein stimmte letzterem Lobe bei und nahm den früheren Minister in Schutz. Auch Georgi zeigte sich erstaunt über die colossale Ueberschreitung; er sagte: es seien große Fehler bei dem Voranschlag und der Ausführung vorgekommen; er warne übrigens vor Nachahmung des bairischen Beispiels. Ziegler: wenn er bedenke, daß 45 Betten, jedes über 1000 Thlr. einzuführen koste, was wärentlich 1 Thlr. Zinsen mache, so müsse auch er die Ueberschreitung sehr beklagen. Dr. Haase stellte den Antrag: daß der Rest des Fonds (Getreidemagazinsfond, aus dem die Summe zu verwenden) vorzugsweise für den Leipziger u. Dresdner Kreisdir.-Bezirk verwendet werden solle; dieß ward unterstützt. Eisenstuck: bei Privatbauten sei es auch nicht anders; übrigens solle man nicht um Thaler rechnen zwischen den einzelnen Bezirken. Tschucke dagegen meinte, dies könne der Abg. von Dresden leicht sagen, da die Residenz eine Anzahl Gebäude habe, die aus Staatsmitteln hergestellt worden und unterhalten würden; der Provinz sei freilich so etwas nicht zu Gute gekommen. Kemmer beklagte sich hauptsächlich darüber, daß schon das Geld zum Theil verwendet worden sei, ehe man ständische Bewilligung gesucht und erhalten. Sachse: auch in der Provinz wolke man etwas Schönes und Angenehmes haben und durch die Kunst geweckt werden.

Ein zweiter Berathungsgegenstand war der Vorschlag der 3. Deputation, auf viele Petitionen die nachträgliche Entschädigung steuerfreier Grundstücke zuzulassen. Eisenstuck sagte hierüber: er habe schon früher geahnt, wie es kommen werde; „wir sind nicht so pressirt im Lande“, dies sei der Ur- und Grundfehler des Volkes; oft hätten die Beamten die Anmelgenden selbst abgewiesen und gesagt: „ihr Kinder, gebt Euch keine Mühe“; diese hätten dann einen Büchling gemacht und wären gegangen. Todt bemerkte hierbei auch, daß Jani eine Petition bevortwortet, gleichwohl in einem zweiten Theil des Berichtes auf deren Abweisung mit angetragen. Minister von Zeschau erklärte: daß dem Staate ein Gewinn nicht annehm sei, den die Staatscasse durch unterlassene Anmeldung mache, daß jedoch schon seit 10 Jahren die Steuerentschädigungsfrage besprochen worden und daher nicht unbekannt gewesen sein könne; wenn der Vorschlag der Deputation an die Regierung gelange, werde diese ihn jedoch sorgfältig erwägen. Es wurde hierauf alsbald der Schluß der Debatte, obschon Mezler, Georgi, Joseph und Schaffrath dagegen sprachen, beschlossen, der Antrag der Deputation auf nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung aber gegen 1 Stimme (Mezler's) angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

### Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Meißner,  
Besp. 2 Uhr „ M. Selle;  
zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr „ M. Tempel,  
Mittag 1/12 Uhr „ M. Bruder,  
Besp. 2 Uhr „ M. Mücke;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr Hr. M. Söfner,  
Besp. 2 Uhr „ Börner;  
zu St. Petri: Früh 1/9 Uhr „ M. Raumann,  
Besp. 2 Uhr „ M. Schneider;  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr „ Licent. Lindner,  
Besp. 2 Uhr „ Tschner;

zu St. Johanni:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Kriß, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	" M. Hänsel,
	Vesp.	1/2 Uhr	Bettstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Simon;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Fleischmann;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= Gräbner;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= P. Kaspar;
ref. Gemeinde:	Früh	1/9 Uhr	= Pastor Blas;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Selle.

Montag zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	Hr. M. Simon;
Dienstag zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	= M. Michaelis;
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	= Cand. Fiebig;
Donnerstag zu St. Thomá:	Früh	7 Uhr	= Cand. Härtel;
Freitag zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	= D. Fischer.

Nachmittag	2 Uhr	Montag zu St. Thomá:
"	2	= Donnerstag zu St. Nicolai;
"	1 1/2	= Sonnabend zu St. Nicolai.

**Wöchner:**

Hr. M. Rächter und Hr. M. Tempel.

**Notette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.  
Der Herr ist mein Hirte } männerstimmig, ( von F. Schneider.  
Erfreuender Gedanke } ( von Reißiger.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaikirche:  
Hymne von Beethoven.

**Liste der Getrauten.**

Vom 30. Jan. bis mit 5. Febr.

## a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. E. R. Jokisch: Scheuereck, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Blankenhain mit Rischwitz und Vogelgesang, und Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädter Forstmeister, mit  
Izfr. A. Mangelsdorf, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter.
- 2) Hr. W. E. Hentschel, Bäckermeister auf dem Brandvorkerke, mit  
Izfr. J. E. Gentsch, Zeugmachermeisters in Meuselwitz hinterlassener Tochter.
- 3) Hr. H. B. Hormann, Bürger und Tapeziter, mit  
Izfr. C. E. S. Drechsler, Lohgerbermeisters und Bürgers Tochter.
- 4) J. G. Terpe, Zimmergeselle, mit  
W. L. Golde, Kunstlochs hinterlassener Tochter.
- 5) J. F. Brecht, Instrumentmacher, mit  
J. L. König, Weinbergbesizers in Markwerben Tochter.
- 6) J. G. Kabisch, Koffertträger bei d. Magdeb. Eisenb., mit  
C. W. Uhlig, Wirthschaftshofmeisters aus Wallaun T.
- 7) F. L. Rosberg, Maurergeselle, mit  
W. L. Pohse, Nachtwächters Tochter.

## b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. R. Siegel, Bürger und Kaufmann, mit  
Izfr. M. E. L. E. Nordmann, Oberamtmanns und Rittergutsbesizers auf Plöy Tochter.
- 2) Hr. C. F. Wiegner, Bürger und Schneidermeister, mit  
Izfr. J. J. Schmidt, Hr. J. G. Beckers, Bürgers und Handelsmanns in Herzberg Stieftochter.
- 3) Hr. J. G. Kuhn, Bürger und Schuhmachermeister, mit  
Izfr. M. D. Steyer, Bürgers und Einwohners in Quersfurt hinterlassener Tochter.
- 4) Hr. G. F. Schmertusch, Bürger u. Schneidermstr., mit  
J. E. Löhnicker, Häuslers und Schuhmachers in Dölitz hinterlassener Tochter.

- 5) Hr. F. A. Gläser, Postbeamter, mit  
Izfr. C. F. E. Arburg, Bürgers und Schuhmachermeisters in Greußen Tochter.
- 6) Hr. F. F. Hentschel, Schneidermeister in Droyßig, mit  
Izfr. A. L. Winter, Kunstgärtners hinterl. Tochter.
- 7) C. H. Meier, Stubenmalergeh. in d. Straßenhäusern, mit  
Frau C. F. geb. Müller verw. Stein daselbst.
- 8) C. G. Thiele, Schlossergeselle, mit  
Izfr. A. E. Kraft, Bürgers und Landkramers Tochter.
- 9) J. G. F. Kummer, Schneider, mit  
Izfr. A. L. Völkner, Meubleurs hinterl. Tochter.
- 10) F. D. C. Heßner, Einwohner, mit  
Izfr. J. E. R. Steinbrück, Schaffners hinterl. T.
- 11) J. G. Ettig, Schuhmacher, mit  
F. P. Richter, Ballenbinders hinterlassener Tochter.

**Liste der Getauften.**

Vom 30. Jan. bis mit 5. Febr.

## a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. G. Froberg's, Bürgers und Cravatensfabrikantens Tochter.
- 2) Hr. C. W. Altners, Bürgers und Riernermeisters S.
- 3) Hr. H. D. Zacharias', Bürgers u. Tapeziers Sohn.
- 4) Hr. F. Schwabs, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
- 5) Hr. J. E. L. Lindners, Bürgers u. Fleischermeisters T.
- 6) Hr. C. H. Werners, Bürgers und Schankwirths S.
- 7) Hr. J. K. G. Waage's, Bürgers und Pianofortefabrikantens Tochter.
- 8) F. W. Schmidts, Meublespolirers Sohn.
- 9) G. V. Sperlings, Schuhmachergesellens Sohn.
- 10) J. E. F. Steyers, Vergolders Tochter.
- 11) F. Hennigs, Maschinenp. bei d. S.-B. Eisenbahn Sohn.
- 12) G. A. Sängers, Zimmergesellens Sohn.
- 13) F. A. Spillners, Schuhmachers Sohn.
- 14) J. E. G. Weygandts, Zimmergesellens Sohn.
- 15) F. A. A. Lungers, Kürschnergehilfens Sohn.
- 16) L. E. Hörnigs, Zimmergesellens Sohn.

## b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. R. Seidlers, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn.
- 2) Hr. Dr. W. G. Friedrichs, prakt. Arzts Sohn.
- 3) Hr. A. M. Bäckers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) Hr. A. F. W. Scherzers, Bürgers u. Wundarzts S.
- 5) Hr. F. G. Köhlers, Revisions-Assistentens beim Hauptsteueramte Sohn.
- 6) Hr. H. E. L. Brandau's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 7) Hr. C. E. L. Winklers, Privatgelehrten Sohn.
- 8) Hr. F. W. Barths, Bürgers und Geschäftsmanns S.
- 9) Hr. L. F. Hölemanns, Bürg. u. Schneidermeisters S.
- 10) Hr. C. E. Pragers, Bürgers und Schenkwrths T.
- 11) Hr. J. G. Dittrichs, Bürgers und Posamentirermeisters Tochter.
- 12) Hr. C. F. Zechmanns, Bürgers u. Victualienhdlsr. T.
- 13) Hr. J. G. Barths, Maurerpolirers Sohn.
- 14) C. E. Heilmanns, Hausmanns u. Zimmermanns S.
- 15) C. H. Weißborns, Markthelfers Sohn.
- 16) J. G. Dietrichs, Handarbeiters Sohn.
- 17) J. G. Ettigs, Schuhmachers Tochter.
- 18) C. F. Knoblochs, Schuhmachers Tochter.
- 19) F. A. Peggolds, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 20) C. F. A. Seidels, Wachtstucharbeiters daselbst Tochter.
- 21) J. Rasch's, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 22) ein unehelicher Knabe.
- 23) ein uneheliches Mädchen.

## c) Katholische Kirche:

- Hr. C. F. Weinlichs, Bürgers u. Schneidermeisters T.

**Getreidepreise vom 30. Januar bis mit 5. Febr.**

Weizen	5 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	— $\lambda$ bis 5 $\frac{1}{2}$ 25 ngr	— $\lambda$
Korn	4 $\frac{1}{2}$ 7 ngr	— $\lambda$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$
Gerste	2 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	— $\lambda$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 18 ngr	— $\lambda$
Hafer	1 $\frac{1}{2}$ 27 ngr	— $\lambda$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 2 ngr	— $\lambda$
Kartoffeln	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr	— $\lambda$ bis 1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$
Erbsen	4 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$ bis 4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	— $\lambda$
Heu	— $\frac{1}{2}$ 18 ngr	— $\lambda$ bis — $\frac{1}{2}$ 20 ngr	— $\lambda$
Stroh	2 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$ bis 3 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	— $\lambda$
Butter	— $\frac{1}{2}$ 12 ngr	— $\lambda$ bis — $\frac{1}{2}$ 15 ngr	— $\lambda$

**Holz: Kohlen: und Kalkpreise.**

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 17 ngr	— $\lambda$ bis 7 $\frac{1}{2}$ 20 ngr	— $\lambda$
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 16 ngr	— $\lambda$ bis 7 $\frac{1}{2}$ 5 ngr	— $\lambda$
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$ — $\frac{1}{2}$ — ngr	— $\lambda$
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$ 25 ngr	— $\lambda$ bis 6 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	— $\lambda$ — $\frac{1}{2}$ — ngr	— $\lambda$
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	— $\lambda$ — $\frac{1}{2}$ — ngr	— $\lambda$
Schl. Kalk	— $\frac{1}{2}$ 22 ngr	— $\lambda$ bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr	— $\lambda$

**Börse in Leipzig, am 6. Februar 1846.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 140 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . = do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	{ v. 100 u. 25 = 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	= lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	{k. S. —	111 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	—	6 $\frac{1}{2}$	= do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	109
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. —	57 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	98
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. —	151	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	3 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. —	6.25	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. —	80	Silber = do. do. = do.	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. —	103 $\frac{1}{2}$		—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	115 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.</b>	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	94 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	79 $\frac{1}{2}$
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
			K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. {kleinere . . .	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. {kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	185 $\frac{1}{2}$
				—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	129	—
				—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	—
				—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	105	—
				—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—
				—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{2}$
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	175	—

**Bekanntmachung.**

Indem wir hiermit das nachstehende Ausschreiben des Polizeiamtes zu Frankfurt a/M.

Am gestrigen Abend wurden aus der mittelst Nachschlüssels geöffneten Wohnung des hiesigen Bürgers Peter Moritz Simon nachverzeichnete Effecten entwendet, nämlich:

- 1) Eine Rolle von 50 Fr. in Guldenstücken, auf der Rolle der Frankfurter Adler gedruckt;
  - 2) 18 Vereins-Doppelthaler à 3 fl. 30 kr., worunter 2 mit der Stadt Frankfurt;
  - 3) 5 neue Frankfurter 2 Guldenstücke;
  - 4) 20 fl. in Guldenstücken;
  - 5) 5 fl. in  $\frac{1}{2}$  Guldenstücken;
  - 6) 1 Darmstädter Zehnguldenstück in Gold in einem kleinen Beutelchen, weiß und blau mit Stahlringen;
  - 7) 1 einzelner Doppelthaler in Seidenpapier gewickelt;
  - 8) 5 Schweizer Fünfbagenstücke;
  - 9) 6—7 Frankfurter Schaustücke von 1817, dem Reformationsfeste;
  - 10) 1 Darmstädter 50 fl. Loos Nr. 33023;
  - 11) 1 Nassauer 25 fl. Loos Nr. 46897;
  - 12) 1 brauner mit Goldperlen gestrickter Geldbeutel;
- In einem blechernen Kästchen.
- 13) 1 Duzend silberne Eßlöffel, P. M. S. gezeichnet;
  - 14) 1 Duzend silberne Theelöffel, P. M. S. gezeichnet;
  - 15) 3 Duzend silberne Theelöffel;
  - 16) 1 Zuckerzange;
  - 17) 1 Theestecher;
  - 18) 1 Zuckerlöffel, inwendig vergoldet;

- 19) 1 Duzend Dessertmesser mit silbernen Stielen;
  - 20) 1 " " " elfenbeinernen Stielen;
  - 21) 1 goldene Damenuhr mit Doppeldeckel und brauner Kordel, kleinem goldnen Uhrschlüssel mit Amethyst;
  - 22) 1 blaues Sammetkästchen in Buchform mit Spiegel im Deckel, worin ca. 8—9 fl.;
  - 23) 2 weiße Piqué-Bettdecken;
  - 24) 1 rundes Pulverschächtelchen mit 7 Guldenstücken;
  - 25) 1 Legschein der Einkommen-Steuer über 100 fl. zu 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , einer Frankfurter Obligation Nr 3237 vom 2. Jan. 1844;
  - 26) 1 Legschein der Einkommensteuer über 150 fl. zu 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  einer hiesigen Stadt-Obligation Lit. C. No. 3423;
  - 27) 2 hiesige Stadt-Obligationen Lit. C. No. 3887 und Lit. C. No. 4521; erstere à 150 fl., letztere à 100 fl. beide zu 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  nebst Coupons;
- und fällt deshalb Verdacht auf einen jungen, blassen, blonden Menschen, bekleidet mit Mütze, dunklem Oberrock und dergleichen Weste, welcher die Magd des Bestohlenen gegen 6 $\frac{1}{2}$  Uhr unter dem Vorgeben, ihre Herrschaft sei zu Bornheim schwer erkrankt, aus dem Hause gelockt hatte.
- Wir bitten sub obl. recip. um geeignete Recherchen nach den Ablaten und dem zur Zeit unbekanntem Thäter.
- Frankfurt, den 1. Februar 1846. Polizei-Amt.
- hiermit veröffentlichen, fordern wir zur sofortigen Anzeige auf, wenn von den entwendeten Gegenständen hier etwas vorkommen sollte.

Leipzig, am 5. Februar 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr, Pol.-Ass.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll  
den neunten Februar 1846  
das Johann Gottfried Köche und dessen Ehefrau Johanne Rosine geb. Schiedt gemeinschaftlich zugehörige, zu Taucha am Markte unter Nr. 160 des Brandcatasters gelegene Bürgergut, bei welchem in Folge darauf ruhender Erbblere zeitlicher Schanknahrung betrieben worden, und welches nebst sämmtlichem Zubehör, jedoch unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden, auf **9780 Thlr.** gerichtlich gewürdert worden ist, an Rathshandgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zum goldnen Löwen zu Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 20. November 1845.

Das Rathshandgericht.  
abs. dir. **Ehon**, Stellvertreter.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Zeit vom 17. bis zum 28. vorigen Monats die unter A. verzeichneten Bücher und Effecten aus der Bodenkammer eines in der Inselftraße allhier gelegenen Hauses gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen und fordern Jedermann, welchem etwas davon vorkommen, oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 5. Februar 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
**Stengel**, Pol.-Dir.  
Burchardt.

A.

- 1) Ein rohes Exemplar der Carlstruher Ausgabe von Schillers Werken,
- 2) zwei dergleichen, nicht complete Exemplare derselben Werke,
- 3) ein rohes Exemplar der Carlstruher Ausgabe von Klopstocks Werken,
- 4) ein rohes Exemplar der Carlstruher Ausgabe von Gellerts Schriften,
- 5) ungefähr 20 Exemplare Guitarren-Noten mit der Ueberschrift Eunomia.
- 6) ein alter kupferner Leuchter,
- 7) ein ungefähr 3 Kannen haltender Topf von Kupfer,
- 8) eine alte kupferne Wagschale,  
so wie
- 9) eine Partie Kinderspielzeug, als: 1 Leuchter und ein Mörser von Messing, 6 Zellerchen, 1 langes, ovales und 1 rundes Schüsselchen, 1 kleiner Leuchter, 1 Kaffeekännchen und 1 Salzfaßchen, alles von Zinn, ferner 1 Lichtscheere von Eisen und 1 kleine Kaffeemühle von Blech.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 7. Februar 1846.

Mit aufgehobenem Abonnement:

### Der artesische Brunnen,

Zauberposse mit Tanz und Gesang in 4 Acten vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen.“ Musik von verschiedenen Componisten.

1. Abtheilung:

### Das Bergmännchen.

Personen:

Affredurus, Beherrscher der Erdgeister, Herr Stürmer.  
Schalk, ein Erdgeist, Frau Günther-Bachmann.  
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann, Herr Ballmann.  
Rosalie, ein junges Mädchen, Fräul. Sey.

Balthasar, Hausmann bei Grübelein, Herr Berthold.  
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst, Frau Eicke.  
Arbeitsleute. Erdgeister.

Schauplatz: das Reich der Erdgeister und Grübeleins Wohnung.

2. und 3. Abtheilung:

## Abdellader.

Personen:

Abdellader	Herr Marrder.
Mohamed Ben Milut, sein Vertrauter,	= Hofrichter.
Mustafa,	= Salomon.
Mizuri, } arabische Anführer,	= Saalbach.
Mulei, }	= Bernhardt.
Schalk	Frau Günther-B.
Grübelein	Herr Ballmann.
Balthasar	= Berthold.
Druille, Obrist der franz. Truppen,	= Richter.
Ein Lieutenant der franz. Truppen	= Schneider.
Martial, Sergeant,	= Weigner.
Giststift,	= Guttmann.
Biesecke aus Berlin, } Soldaten der Fremden-	= Henry.
Liebethal aus Sachsen, } legion in französischen	= Hoffmann.
Greibler aus Schwaben, } Diensten,	= Paulmann.
Hysel aus München,	= Keller.
Schelcher aus Wien,	= Bickert.
Ein Dolmetscher	= Schrader.
Ein franz. Soldat	= d'Hame.
Araber. Truppen Abdelladers. Französische Truppen.	
Arabische Mädchen als Markbedientinnen. Erdgeister als Soldaten.	

Schauplatz: Algier, theils am Atlas, theils im franz. Lager.

## 4. Abtheilung: Die Versöhnung am Nordpol.

Personen:

Schalk	Frau Günther-B.
Grübelein	Herr Ballmann.
Theodor, sein Sohn, (früher Mohamed)	= Hofrichter.
Rosalie	Fräul. Sey.
Balthasar	Herr Berthold.
Barbara	Frau Eicke.
Raselmeyer, Amtsbote,	Herr Saalbach.
Herrmann,	= Külbel.
Michel, } Arbeiter,	= Schrader.
Joseph,	= Ludwig.
Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter.	

Schauplatz: am Nordpol, dann in Grübeleins Wohnung.

## Littérature française.

Lundi prochain, 9. Février, aura lieu la quatrième séance des **Récréations littéraires et dramatiques.** — Sommaire de cette soirée: Jeanne d'Arc, par G. Delavigne. — Les femmes et le secret. — V. Hugo peint par lui même. — La fille du poète, par Jules Janin. — Anecdotes.

Heute  
**keine physikalische Vorlesung.**  
Prof. D. Warbach.

## Museum.

Bei der bis zum 31. Januar a. c. ausgeschriebenen dritten Einzahlung der Actien des Museums sind nachstehende Nummern ausgeblieben. Die Herren Besitzer dieser Actien werden nun hierdurch eingeladen, darauf die Einzahlung von **Fünf Thalern** pro Actie, nebst 10 % Dividendsstrafe, in den nächsten vier Wochen, von heute an gerechnet, zu bewirken, außerdem sie laut §. 4. der Statuten nicht allein der bereits geleisteten Einzahlungen, sondern auch ihres Rechtes als Actionaire verlustig gehen. Leipzig, den 6. Februar 1846.

### Der Vorstand des Museums.

No. 8. 9. 74. 85. 88. 93. 98. 100 bis 106. 110. 116 bis 118. 120. 122. 124. 125. 127. 129. 130. 141. 150. 151. 155. 164 bis 166. 167. 169. 170 bis 172. 174. 175. 178. 180. 185. 198. 202. 208. 209. 211. 212. 214. 215. 217. 220. 227. 231 bis 233. 242 bis 244. 246. 249. 260. 269. 283. 287. 294. 295. 298. 299. 300. 301. 316. 317. 319. 320. 324. 325. 327 bis 329.

## Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr neunte Abendausstellung, besorgt von Herrn Dr. Särtel.

### Auction.

Am 16. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, soll von mir auf Antrag des Eigenthümers in dem auf der Bosenstraße allhier belegenen, ehemals Bernhardt'schen Restaurationlocale das in letzterem befindliche Inventarium, als: 1 Billard nebst Zubehör und mehre andere, zum Betriebe einer größeren Schenkwirtschaft gehörige Utensilien notariell versteigert werden.

Leipzig. **Franz Eduard Lorenz, Königl. Notar.**

Deutsche und französische Correcturen werden sicher und prompt gefertigt. Näheres sub C. Str. No. 3 poste restante Leipzig franco.

Dem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das seither von Herrn **Wilhelm Moloff** betriebene **böhm. Patent-Braunkohlen- und Zwickauer Steinkohlen-, so wie Coaksgeschäft** unter heutigem Tage an mich gekauft habe und dasselbe unter der früheren Firma

### Friedrich Niemann

fortführen werde.

Zugleich erlaube ich mir dasselbe bestens zu empfehlen und bei Veranlassung um geneigte Aufträge zu bitten, wobei ich bemerke, daß sowohl im Dresdner Hofe, als auch im Düngerhofe (neben dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe) stets Bestellungen angenommen werden.

Leipzig, den 1. Februar 1846.

**Friedrich Carl Rabe.**

Frachtfuhrmann **Stephan** von Eilenburg, welcher täglich hier eintrifft, steht jetzt nicht mehr im halben Monde, sondern Gerbergasse, schwarzes Kreuz, wo auch Bestellungen für ihn angenommen werden. Ebenso wird Herr Expedient **Carl Wolf**, inneres Halle'sches Thor, Bestellungen für ihn annehmen.

Leipzig, den 6. Februar.

Nähen und Stricken wird gut und billig besorgt: Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

**Feine Herrenhüte**, neuester Façon, à 1½ Thlr., Ballhüte à 25 Ngr. empfiehlt **Haugk's Hutfabrik** am Rosenthal.

### Das Magazin

von

## H. A. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt sein Lager **neuer Betten, Bettfedern, Matratzen, Leib- und Bettwäsche**, so wie verschiedener anderer dahin einschlagender Artikel in reichhaltigster Auswahl.

### Zur gütigen Beachtung!

Um jeden Preis werden die noch hier lagernden französischen Ball-, Hut- und Haubenblumen, Coiffüren und Kränze wegen Auflösung der Fabrik ausverkauft: Universitätsstr. 2, 2. Stock.

**Neue elegante Damenmasken-Anzüge** v. 15 Ngr. bis 4 Thlr. sind zu verleihen: Rosenthalgasse Nr. 7 parterre.

**Cravaten, Schlipse, Vorhemdchen, Handschuhe und Gummihosentäger** empfiehlt

**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Beachtenswerther sehr billiger Ausverkauf schöner engl. Stahlwaaren — zurückgestellte Musterkarten.

Rasirmesser in großer Auswahl à 5 Ngr. — 1½ Thlr. pr. Stück, worunter superfeine Waare, — Taschen- und Federmesser — elegante kleine Messer in Perlmutter und Schildkrot — Zuschneidescheren in diversen Größen, feinste Qualität.

**G. S. Grieshammer**, Universitätsstraße Nr. 10, Ecke des Kupfergäßchens.

### Hausverkauf.

Ein in Neufellerhäusen unmittelbar an der Chaussee gelegenes, in guten Zustande befindliches, 9 Logis enthaltendes Haus, welches sich wegen seiner Lage und übrigen Räumlichkeiten namentlich für Professionisten eignet, ist für den Preis von 2800 Thlr. zu verkaufen beauftragt

Adv. **Ernst Selter**, Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

### Zum Verkauf.

Ein in Lausitz an einer Kreuzstraße gelegenes, brauberechtigtes, massiv gebautes Wohnhaus mit 7 heizbaren Stuben, 5 Kammern, einer großen Küche, Keller und Regalbahn, wo bis jetzt die Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg darauf betrieben wird, so wie ein großer Hof mit Hintergebäude, Pferdestall zu 12 Pferden, Holz- und Schweineställe, ein schöner Gemüsegarten nebst 1 Scheffel gutem Feld um den Preis von 3000 Thlr. zu verkaufen. Näheren Nachweis ertheilt der Glasermeister **J. A. Nieber** in Lausitz.

### Haus- und Feldverkauf.

In einer Mittelstadt des Königreichs Sachsen steht ein Haus, in welchem seit länger denn 100 Jahren Materialgeschäft betrieben worden, Familienverhältnisse halber so bald als möglich zu verkaufen. Dasselbe enthält ein Gewölbe, zwei Keller, zwei feuerfeste Niederlagen, fünf Stuben, Kammern etc. und befinden sich dabei: ein geräumiger Hof, Stallgebäude und Scheune; auch können dazu 12 Scheffel gutes Feld, Wiesen und Gärten, nebst Inventar an zwei Pferden, 8 Stück Rindvieh, auch Schiff und Geschirre mit überlassen werden. Kauflustige haben sich deshalb entweder persönlich oder durch frankirte Briefe zu wenden: Reichstraße Nr. 26 in Leipzig, 2. Etage.

**Verkauf** von Bauplätzen eine Viertelstunde von Leipzig zu verschiedenen Größen von 1—5000 □ Ellen, auch kleinere. Zu erfragen bei

**Sichler,**

Straßenhäuser, am Thonberg Nr. 67.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Garten bei Leipzig für 2000 Thlr. Näheres Leipzig, Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2 bei **Schhold.**

### Glück's Wandecten,

44 Bände, ganz neu, gebunden, sind zu verkaufen für 45 Thlr.: Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen im Hofe.

**Ein Billard** mit Zubehör ist zu verkaufen: Königsplatz Nr. 18.

**Zu verkaufen** steht ein gefahrener, noch in gutem Zustande befindlicher eiserner zweispänniger Rüstwagen bei dem **Bäcker Kramer** neben der Schecke in den Straßenhäusern.

Ein guter Flügel und ein bergleichen Fortepiano sind sehr billig zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** steht ein neues Pianoforte, vorzüglich gut gebaut: Quersstraße Nr. 3 parterre.

**Verkauf.** 15—20 Schock schöne, verpflanzbare, ital. und canadische Pappeln, mehrere Hundert hochstämmige Rosen von allen Größen und vielen Sorten, so wie hochstämmige Aprikosensäume, à Stück 15 Ngr., sind zu haben in Merseburg bei dem Schloßgärtner **Steubecke.**

**Verkauf.** Eine Obstangerie in Töpfen und kleinen Kübeln, bestehend in Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Kirschen, alles tragbare Bäumchen, zusammen 125 Stück in verschiedenen Sorten mit Namen, stehen zum Verkauf in Merseburg bei dem Schloßgärtner **Steubecke.**

Ein schöner Mahagony-Glaskrank, so wie auch ein wenig gebrauchter moderner Ofen mit eisernem Kasten und thönernem Aufsatz sind zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition des Tagesblattes zu erfragen.

### Verkauf.

Ein starkes, fehlerfreies Pferd, 6 Jahr, 12 Viertel hoch, steht zu verkaufen beim Gastwirth **Scheibe**, hohe Lillie, Neumarkt

**Zu verkaufen** sind zwei seit vier Wochen schlagende zahme Nachtigallen mit Gebauer bei **G. Gröper**, goldener Ring.

### Verkauf.

Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Coaks, Torf u. Brennholz, so wie auch eine große Partie klare Steinkohlen werden zu ganz billigen Preisen verkauft: Burgstraße Nr. 10, Thorschmidt's Haus.

### Dampf-Caffee

ist täglich frisch gebrannt zu folgenden Preisen bei mir zu haben  
f. **Mocca** à 15 Ngr., f. **Surinam** à 12 Ngr.,  
f. **Portorico** à 10 Ngr., f. **Java** à 9 Ngr.

Um jeder Anforderung zu genügen, halte ich jetzt 2 Sorten vorräthig, wovon die eine schwächer als seither gebrannt ist.

**Friedrich Voigt**, Petersstraße Nr. 35, drei Rosen, neben dem Hotel de Bay.

### Echte Havanna- u. Bremer Cigarren

von 4—80 Thlr. pr. mille, so wie ganz gute Rauch- und Schnupftabake empfehlen **G. C. Marx & Comp.**

**Preißelsbeeren** im Ganzen und Einzelnen verkauft zu den billigsten Preisen **J. B. Faggi**, in Anger bei Leipzig.

**Champignons**, ausgezeichnet schön und haltbar, verkauft billig **J. B. Faggi**, in Anger bei Leipzig.

**Schinken ohne Knochen** à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf., Cervelatwurst, 7 1/2 Ngr. und 10 Ngr., ganz fein, empfiehlt **L. Beutler**, Nicolaisstraße (Ammannshof).

### Capital = Gesuch.

Erbtheilungshalber suche ich sofort **750  $\mathcal{R}$**  gegen Cession einer ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück und gegen 4 pCt. jährl. Zinsen. Adv. **Klemm** (Neulirchhof, goldnes Weinsak).

**Zu kaufen gesucht** wird eine noch in gutem Stande befindliche feine Kerbmachine. **Zu erfragen** Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Stock.

**Zu kaufen gesucht** werden Weinsässer von allen Größen: Hainstraße im goldenen Anker beim Wöbchermeister **Schunke**.

**Gekauft** werden Caninenselle in jeder Quantität bei **F. Köst**, im Hutladen in der Tuchhalle, Hainstraße.

1000 bis 1500 Thlr. bin ich gegen gute Hypothek auszulihen beauftragt. Advocat **Seymann**, Nicolaisstraße 11.

Ein Schreiber findet Unterkommen: Klostersgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher gesonnen ist Nadler zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **G. Draffehn**, Nadlermeister, Frankfurter Straße Nr. 8 im Karpfen.

Ein solider Kaufbursche, welcher gut schreibt, kann Anstellung finden: Katharinenstraße Nr. 15, 3te Etage.

### Plattstickerinnen

finden fortwährend Beschäftigung bei **Amalie Claus**.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen die sich keiner häuslichen Arbeit scheut bei **Senze** in Reichels Garten, in der Wirthschaft.

**Gesucht** wird zum 1. März a. c. ein Dienstmädchen für die Küche und häuslichen Arbeiten, und wollen sich solche, welche schon längere Zeit bei einer Herrschaft im Dienste gestanden und gute Zeugnisse beibringen können, melden in der Königsstraße Nr. 16, 3. Etage (Eckhaus der Königs- und Bosenstraße in Reimers Garten).

### Gesuch.

Ein im Modegeschäft routinirter Commis, gewandter Verkäufer, der fertig französisch und englisch spricht, worüber er, so wie über seine Solidität die besten Zeugnisse besitzt, sucht, da ihm seine jetzige Stellung nicht conveniert, für nächste Ostern oder auch früher oder später eine Stelle als Reisender oder Lagerdiener in einem größeren Geschäfte.

Auf Wunsch ist er erbötig, eine ansehnliche Caution zu stellen. Gütige Offerten bittet man unter der Chiffre C. M. poste restante Leipzig abzugeben.

Für einen Knaben hiesiger Aeltern wird ein Unterkommen als Lehrling in eine Handlung gesucht und werden die Herren **Seinz & Hausner** das Nähere mittheilen.

**Ein junger Mensch von 21 Jahren**, welcher 2 Jahre bei einer adligen Herrschaft auf dem Lande als Bedienter und 5 Monate als Kaufbursche allhier gedient, wünscht sofort ein Unterkommen. Nähere Auskunft gefälligst bei Herrn **J. G. Otto** am Rosplatz, goldne Brezel.

Ein junger Mensch, welcher als Bediente oder Kutscher gute Zeuanisse beibringen kann, sucht einen Dienst. Adressen unter M. H. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Mehrere gesunde und ganz tüchtige Ammen**, darunter **Altenburger**, können nachgewiesen werden: **Universitätsstraße Nr. 6, 2. Etage.**

**Gesuch.** Ein Mädchen von guter Familie, 20 Jahre alt, sucht ein Unterkommen in einer Wirthschaft in oder bei Leipzig, um sich noch mehr auszubilden. Gehalt wird nicht, aber eine gute Behandlung gewünscht. Offerten bittet man unter Adresse H. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu pachten gesucht** wird eine Gastwirthschaft oder Restauration von 5 bis 600 Thlr. Pacht. Offerten erbittet sich **J. G. Otto** am Rosplatz, goldne Brezel.

### Familienlogis = Gesuch

zu Ostern in der innern Stadt, mittler Größe. Anerbieten mit genauer Beschreibung und Angabe des billigsten Preises **P. Fischer** adr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche wird von einer Dame zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Dresden Straße Nr. 31, 2 Treppen.

**Gesucht** wird bis zum 1. März von einem soliden Frauenzimmer ein unmeubilirtes Stübchen. Adressen sind abzugeben am Obßmarkt Nr. 3 par.erre.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör in der Gegend des Schützenhauses, — wenn auch erst für Johannis. — Anzeigen nimmt der Hausmann in Nr. 13 Querstraße an.

**Gesucht** wird von einem jungen Manne eine freundliche Sommerwohnung in Gohlis.

Adressen bittet man „A.“ bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Die zweite Etage

in Nr. 22/371 der Katharinenstraße, schon jetzt geräumt, ist von Ostern dieses Jahres an zu vermieten durch **Adv. Frenkel**, Ritterstraße Nr. 6.

Einige Familien-Wohnungen sind von Ostern d. J. an zu vermieten und ist das Nähere zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10/660 beim Hausmann.

## Zu vermietthen

ist eine schöne freundliche Stube mit Alkoven und herrlicher Aussicht, mit oder ohne Meubles, zu bevorstehende Ostern und das Nähere zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 25A, das zweite Haus rechts vor dem Thore 3 Treppen hoch.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube an einen ledigen Herrn: Inselstraße 14, 4 Tr.

Zu vermietthen ist von Ostern d. J. an die 1. Etage eines in der hohen Straße gelegenen Hauses, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, durch Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Stubenkammer, an einen oder zwei ledige Herren: neue Straße Nr. 13.

### \* Reichstraße Nr. 25 \*

sind einige meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermietthen.

Zu vermietthen ist ein Logis auf der Ulrichsgasse für 22 Thlr., bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27.

Zu vermietthen ist von Ostern an ein kleines Logis für stille Leute: Kreuzstraße Nr. 8/186 parterre.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Meubles, Aussicht auf die Promenade: Thomaskirchhof 1 im Mittelgebäude 3. Et.

Ein mittleres Familienlogis nebst Garten ist zu vermietthen. Zu erfragen Reichels Garten, Moritzstraße 9 bei Weismann.

Eine Parterre-Etage ist von Ostern an zu vermietthen und das Nähere Eisenstraße Nr. 6, 1. Etage zu erfahren.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Ulrichsgasse Nr. 11 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen ledigen Herrn: Grimma'sche Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

2 Familienlogis von 1 und 2 Stuben nebst Zubehör sind zu vermietthen und Ostern zu beziehen: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

**Morgen gr. Kuchengarten. Reichfenring.**

**Sonntag** keine Uebungsstunde, sondern Montag Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **H. Friedel.**

## Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Pfann- und Salorenkuchen, so wie mit Cotelettes und Beefsteaks bestens bedienen werde. — **E. A. Mey.**  
Abends wie gewöhnlich.

Morgen Sonntag Concert: und Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon.**

## Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert: und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Julius Lopitsch.**

**Maskenball der Gesellschaft „Urania“ im Tivoli** Donnerstag den 12. Februar. Die Programms nebst Billets (da die gewöhnlichen Billets an diesem Tage nicht gültig sind) werden ausgegeben im Gewölbe des Herrn **Gebicke**, Naschmarkt, so wie bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut). **Der Vorstand.**

**Morgen Concert in der Gofenschenke zu Entzisch.**

**In Brose's Restauration heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen.**

**Roastbeef heute Abend bei G. Giesinger, Postrestauration.**

**Nächstes Kränzchen der Gesellschaft „Vergnügten“** Mittwoch den 11. Februar. Billetausgabe im Peterschießgraben. **Der Vorstand.**

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert: und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

## Petersschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert: und Tanzmusik im neu und schön decorirten Saale zum Peterschießgraben, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hausstein.**  
NB. Montag erste Abendunterhaltung mit Veränderungen.

## Concert-Anzeige.

**Im grossen Kuchengarten**

morgen Sonntag Nachmittags-Concert, welches auch bei ungünstiger Witterung ohne Ausnahme stattfindet, wo zu gefüllten und ungefüllten Pfannkuchen, so wie mehreren Sorten Altenburger Kuchen, ausgezeichneten Ehrenberger Bieren ganz ergebenst einladet **Gustav Sobl**, Gastgeber zum gr. Kuchengarten.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. **Hauschild.**

## Brandbäckerei.

Morgen Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Spritzkuchen, so wie verschiedene Sorten Kaffeekuchen empfiehlt **Eduard Gentschel.**

Heute Abend frische Plinzen, wozu ergebenst einladet

**J. A. Senf**, Preußergäßchen Nr. 13.

## Stadt Malmedy.

Heute Abend 8 Uhr Speckkuchen und ein gut Glas Altenburger Bier. **A. Krabl.**

## Heute Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe bei **Zlugner**, Magazingasse Nr. 3.

**Heute Schlachtfest bei G. Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Schlachtfest bei **G. Jacob**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute lade ich meine Freunde und Gäste zum Schlachtfest ganz ergebenst ein. Das Bier ist fein.

**E. Ch. Prager**, Antonstraße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen und Klößen ergebenst ein **J. Ch. Gröber**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Einkadung. Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ergebenst ein **F. Senf**, Querstraße.

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen bei **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

NB. Das Möbnißer ist ausgezeichnet.

## Bier-Galle.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **G. Hühne**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend zu Pöfelschweinsknochen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Boigtländischen Klößen bei **Seidel**, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst ein **Aug. Wegel**, Windmühlenstraße, w. Hirsch.

## Peterschießgraben.

Von heute an wird das erste Fass Rößniger Bier angezapft und das beliebte Gerstewitzer auf Flaschen verabreicht.

**Verloren** wurde gestern Vormittag vom Windmühlenthor bis zum Tivoli eine braunleberne Brieftasche mit Papiergeld. Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Verloren** wurde am 5. d. Mts. im Gewandhause oder auf dem Wege dahin von der Nicolaisstraße aus eine goldene Broche mit Korallenköpfchen. Der Finder wird ersucht, sie in der Buchhandlung von **Gebr. Reichenbach**, Neumarkt Nr. 4 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

**Gefunden** wurde vor mehreren Tagen ein vergoldetes mit Granaten verziertes Armband, welches die Eigenthümerin beim Hausverwalter im Georgenhause wieder in Empfang nehmen kann.

Ein Stück Kupfer ist in der Bahnhofstraße gefunden worden und kann daselbst Nr. 19 beim Hausmann gegen Legitimation in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 6. Februar 1846.

## Halle. Fink. Firma à la Taucha.

Lieber großer dicker Domino! Du bist gefoppt!  
Ein Schornsteinfeger.

### Bulletin der Bierologen.

Immer jäh  
Kneipen wir als Attici

bei **Höpfner** im „allgemeinen Lichtenhain.“

Ich ahne alles — selbst das über mich Ausgesprochene — welches Dir meine Grüße vorenthält.

**Sonntag den 8. Februar Vormittag 10 Uhr Versammlung im Gewandhause.**  
**D. Borst. d. d.-kath. Gem.**

**Sonntag den 15. Februar kann keine Versammlung stattfinden.**

## Einpassirte Fremde.

Andre, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.  
Albanus, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
v. Bastineller, Rgutsbes. v. Dissa, S. de Pol.  
Bayer, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Blender, Kfm. v. Worms, Hotel de Baviere.  
Böttger, Kfm. v. Wesel, Hotel de Baviere.  
Börner, Part. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Brinkmann, Dekon. v. Hannover, Müch. Hof.  
v. Campe, Gutsbes. v. Hannover, gr. Blumenb.  
Dörffel, Kfm. v. Eisenack, Hotel de Baviere.  
Döring, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.  
Engelmann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav.  
Eberwein, Musikdir. v. Rudolstadt, S. de Pol.  
Ettler, Braumstr. v. Grimma, St. Dresden.  
Fück, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
v. Friedeberg, Offic. v. Aachen, S. de Pol.  
Fink, Kfm. v. Hückeswagen, St. Gotha.  
v. Fuchs, Kammerher. v. Rößnig, Elephant.  
Gerlach, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Grosche, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.  
v. Häfeler, Oberkellner, v. Wersberg, großer  
Blumenberg.  
Hauser, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Kizitaff, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg.

Köppe, Dekon. v. Halberstadt, St. Gotha.  
Körber, Dekon. v. Neu-Orleans, St. Breslau.  
Kunick, Fabr. v. Pforte, und  
Kunz, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
v. Landwäsk, Fräul. v. Dribeck, Münch. Hof.  
Legrand, Kfm. v. Paris, Rheinischer Hof.  
Lippmann, D. v. Remsa, grüner Baum.  
Lumbve, Musikdir. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Luz, Kfm. v. Stettin, Hotel de Care.  
Martens, Kfm. v. Hamburg, und  
Merck, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Mundt, Holzhdic. v. Weisenfels, goldner Hahn.  
Morgenstern, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.  
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Preller, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.  
Pavelt, Ober-Reg.-Rath, v. Stettin, S. de Bav.  
Pfa, Avtm. v. Löbnitz, Stadt Dresden.  
Präffen, Kfm. v. Stadtberge, Hotel de Pologne.  
Proden, Pastor, v. Schwerin, und  
v. Pape, Fräul. v. Düben, Münchner Hof.  
Pauloreno, Capitän, v. Hannover, St. Mail.  
Ries, Gutsbes. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Regly, und  
Rute, Rent. v. London, Hotel de Pologne.

Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaisstraße 20.  
Rohlfis, Frau, v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Schausp. v. Elberfeld, goldn. Hahn.  
Schroff, Kfm. v. Constanz, und  
Schöller, Fabr. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schönberg, Rgutsbes. v. Kosselitz, und  
Schönberg, Eisenwerkbes. v. Riesa, S. de Bav.  
v. Schellersheim, Gutsbes. v. Eisbergen, großer  
Blumenberg.  
Stard, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Schlotter, Kfm. v. Magdeburg, und  
Schuchardt, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.  
Schwarz, Kfm. v. Höchst, Stadt Hamburg.  
Schloß, D., v. Halle, Stadt London.  
Schmig, Kfm. v. Rhendt, Kranich.  
Leichmann, Obersteuerinsp. v. Bittau, Rh. Hof.  
Zettelbach, Kfm. v. Löbeln, Stadt Frankfurt.  
Turton, Kfm. v. Chessfield, Hotel de Baviere.  
Winkler, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenb.  
Wüster, Kfm. v. Elberfeld, und  
Weizen, Part. v. Worms, Hotel de Pologne.  
Zimmermann, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamb.  
Ziegler, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Baviere.

Seit einiger Zeit hat eine höchst säuische Person zu wiederholten Malen mein Haus auf der Rückseite, da wo es an das Seidler'sche Grundstück angrenzt, durch Ausschütten des Nachtgeschirres mit ihrem ekelhaften Unrath besudelt. Da ich jenes schmutzige, widerliche Geschöpf nicht mit Gewißheit zu bestimmen vermag, so sichere ich demjenigen einen Thaler Belohnung zu, welcher mir dasselbe dergestalt namhaft macht, daß ich nicht allein jeden Hausbesitzer öffentlich warnen kann, solch ein verachtungswürdiges, die Wände beschmierendes Subject in sein Haus aufzunehmen, sondern auch in den Stand gesetzt werde, gegen dasselbe ein Verfahren einleiten zu können, welches man bei jungen Hunden anzuwenden pflegt, indem man sie mit der Nase in ihren eignen Unflath steckt. Sollte Jemand gegenwärtige Annonce der Ausdrücke wegen für unangemessen halten, so möge man bedenken, daß von einem unreinlichen Menschen die Rede war, dessen Eigenschaften mit zarten Worten kaum zu behandeln sind.

Dr. phil. **Johann Georg Brehm**,  
Georgenstraße Nr. 3.

NB. Für die verdrehten — danke ich herzlich, 's leimt mich abber gewiß Keene wedder.

**Schrump.**

**Ver spätet.** Wo weder Hoffnungen gehegt wurden, noch im schuldlosen Worte sich verriethen, ist eine Hindeutung darauf und auf diesem Wege die grundloseste, unerwartetste, bitterste **Wehthat.** Obwohl durch das Bewußtsein freigesprochen, nicht von Eitelkeit, Ehrgeiz oder Aehnlichem geleitet worden zu sein, bleibt dennoch fortan das schmerzliche Bedauern die herbe Frucht der lautersten Absicht. **E. den 6. Febr. 1846.**

Die junge artige und liebenswürdige Dame, welche am Montag im Schützenhause das kleine stille Ruheplätzchen so selten verließ, wird dringend um ein Zeichen näherer Bekanntschaft gebeten, da sie innig geehrt und aufrichtig geliebt wird

**von ihrem Blumenspender.**

Den verehrten Herren Musikdirectoren **Gade** und **Nichter**, so wie den verehrten Mitgliedern der Singacademie sagen wir unsern ganz ergebensten Dank. Den 5. Februar.

**Carl und Anna Jokisch-Scheuerck.**

Ihre am 4. dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung zeigen ergebenst an

**Eduard Sentschel**, Bäckermeister.

**Eleonore Sentschel**, geb. Sentsch.

Druck und Verlag von **E. Polz.**